

Förderung energetischer Modernisierungsmaßnahmen in Wohngebäuden

Städtische Förderzuschüsse sind
erstmalig auch mit Zuschüssen der
KfW kombinierbar.

vorher



nachher



STUTTGART



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ein hoher Anteil der Energie wird für das Heizen unserer Wohnungen und Gebäude eingesetzt. Dies verursacht nicht nur ständig steigende Kosten, sondern bedeutet auch gleichzeitig eine erhebliche Umweltbelastung. Geld zu sparen und etwas für die Umwelt zu tun ist aber gerade auf dem Gebiet des Wärmeschutzes leicht umzusetzen. Effiziente Wärmedämmungen der Wohngebäude senken die Heizkosten ebenso wie die Emissionen des Treibhausgases Kohlendioxid. Vor allem im Altbaubereich kann über geeignete bauliche Maßnahmen sowie durch den Austausch von veralteten Heizungsanlagen sehr viel Energie eingespart werden. Um optimale Einsparergebnisse zu erzielen, sollte vor einer umfangreichen Gebäudesanierung stets eine energetische Fachberatung erfolgen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart will auch weiterhin Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer unterstützen. Seit dem Jahr 1998 hat die Stadt Zuschüsse von 14,7 Millionen Euro für Energiesparmaßnahmen in 7.110 Wohnungen bewilligt. Dadurch wurden Investitionen für den Erhalt und die verbesserte Wohnqualität der Stuttgarter Altbauten von insgesamt 116 Millionen Euro ausgelöst.

Bedanken möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für diese Leistungen. Nutzen Sie bitte auch weiterhin die Förderangebote zur Energieeinsparung.

Die vom Stuttgarter Gemeinderat bewilligten Förderzuschüsse für das städtische Energiesparprogramm gewährleisten, dass das Programm auch in den Jahren 2008 und 2009 weitergeführt werden kann. Dafür bin ich dem Gemeinderat dankbar.

A handwritten signature in black ink, which reads "Dr. Wolfgang Schuster". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,



im Durchschnitt verbraucht der Gebäudebestand doppelt so viel Heizenergie wie ein Neubau. In diesem Bereich können erhebliche Einsparungen erzielt werden, und zwar ohne die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Die Langlebigkeit der Investitionen im Baubereich macht es notwendig, dass Ökonomie und Zukunftsfähigkeit genau aufeinander abgestimmt sind. Gute Beispiele beachten nicht nur reine Baukosten sondern insbesondere Kosten, die durch den Betrieb verursacht werden. Aufgrund einer energetischen Sanierung lassen sich Betriebskosten erheblich senken. Alle Beteiligten können demnächst anhand von Energieausweisen den Energiebedarf genau einschätzen. Deshalb wird die Nachfrage nach Gebäuden mit einer guten Energiebilanz merklich steigen.

Das Energiesparprogramm der Landeshauptstadt erleichtert es Ihnen, ein hochwertiges Ergebnis bei der Renovierung Ihrer Immobilie zu erreichen. Zahlreiche Sanierungsbeispiele in Stuttgart zeigen, dass höchste Wohnqualität, sehr guter energetischer Standard und hochwertige handwerkliche Ausführung unter den Randbedingungen der Förderpolitik wirtschaftlich vereinbar sind.

Ein Haus ist mehr als die Summe seiner Einzelteile, daher empfehlen wir eine fundierte Energieberatung vor der Umsetzung in Anspruch zu nehmen. Beispielsweise durch das Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. (EBZ).

Zum Leistungsspektrum des EBZ gehören Infoveranstaltungen, Energiediagnosen und der so genannte „Stuttgarter Standard“, der von der Erstberatung bis zur Kontrolle der Bauausführung sämtliche Phasen einer Sanierung umfasst.

Die Voraussetzungen in Stuttgart sind also günstig. Geben Sie Ihrem Haus mit einer umfassenden Renovierung jetzt die zweite Chance.

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping loops and strokes.

Alexander Kotz
Kreishandwerkermeister

Übersicht der Fördermöglichkeiten

CO₂-Gebäudesanierungsprogramm

Zinsgünstiges Darlehen von max. 50.000 Euro je Wohneinheit oder Zuschuss von max. 8.750 Euro je Wohneinheit für umfangreiche CO₂-Einsparmaßnahmen an Wohngebäuden.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Telefon: 01801/33 55 77
www.kfw-foerderbank.de
Antragstellung ist über jede Hausbank möglich (Kreditvariante) oder unmittelbar bei der KfW-Förderbank (Zuschussvariante).

Förderprogramm Geothermie

Prämie von 510 Euro für den Bau einer erdgekoppelten Wärmepumpenanlage in Ein- bis Zweifamilienhäusern.

EnBW Vertriebs- und Service GmbH

Telefon: 0711/289-5 10 10
www.enbw.de

Kommunales Energiesparprogramm

- a) Regelförderung: Zuschuss von max. 4.620 Euro je Wohnung für umfassende Energie einsparende Maßnahmen.
- b) Pauschalförderung: Zuschuss von 8 Euro/m² Bauteilfläche für Wärmedämmungen (Dach und/oder Fassade und/oder Fenster).

Amt für Liegenschaften und Wohnen

Telefon: 0711/216-35 85 und -22 98
www.stuttgart.de/energiesparprogramm

Energiesparberatung vor Ort

Zuschuss von max. 360 Euro je Wohngebäude.
Leistungen des Energiegutachters:
Detailliertes Gutachten mit Empfehlungen zum Wärmeschutz und Heizsystem und zur Nutzung von erneuerbaren Energien einschließlich einer Kosten-Nutzen-Vergleichsanalyse.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Telefon: 06196/908-400
www.bafa.de

Fassade/Dach dämmen,
Fenster erneuern

Heizung erneuern

Welche Maßnahme möchten
Sie an Ihrem
Wohngebäude durchführen?

Energieeinsparberatung

Solaranlage/
Photovoltaikanlage

Wohnraum Modernisieren

Zinsgünstiges Darlehen von max. 150.000 Euro je Wohneinheit für Modernisierungsmaßnahmen. Investitionen in den Klimaschutz verbessern die Darlehensbedingungen.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Telefon: 01801/33 55 77
www.kfw-foerderbank.de
Antragstellung ist über jede Hausbank möglich.

Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

Der Einsatz dieser Dämmstoffe garantiert eine hohe bautechnische Qualität, ein angenehmes Wohnklima und den schonenden Umgang mit mineralischen Ressourcen.

Fachagentur nachwachsende Rohstoffe

Telefon: 03843/69 30-180
www.naturdaemmstoffe.info

Erdgas-Umstellbonus „Wechselgeld“

Zuschuss von 500 bis 1.500 Euro für die Umstellung einer Öl-, Kohle- oder Feststoffheizung auf eine Erdgas-Heizung.

EnBW Vertriebs- und Service GmbH

Telefon: 0711/128-15 77
www.enbw.de

Erneuerbare Energien

Förderung von Solarkollektoranlagen und Biomassekesseln. Die Zuschusshöhe variiert je nach beantragter Maßnahme.

Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Telefon: 06196/908-625
www.bafa.de

ErdgasSolar Prämie (Neubau)

Zuschuss von 250 Euro für den erstmaligen Einbau eines erdgasbetriebenen Brennwertgerätes in Kombination mit einer Sonnenkollektoranlage.

EnBW Vertriebs- und Service GmbH

Telefon: 0711/128-15 77
www.enbw.de

EnergieSparCheck

Zuschussfähig bei einem Eigenanteil von mind. 75 Euro Leistungen des Energiegutachters: Gebäudebewertung, Zustandsbeschreibung mit Vorschlägen für eine qualifizierte Gebäudesanierung.

Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.

Telefon: 0711/263709-0
www.energiesparcheck.de

Solarstrom Erzeugen

Zinsgünstiges Darlehen von max. 50.000 Euro für die Errichtung, Erweiterung oder den Erwerb einer Photovoltaikanlage.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Telefon: 01801/33 55 77
www.kfw-foerderbank.de
Antragstellung ist über jede Hausbank möglich.



Diese Gebäude wurden umfassend saniert.

Beispiel 1

So können Sie mit Zuschüssen der Stadt und der KfW Ihr Zweifamilienhaus mit zwei Wohnungen energetisch auf den neuesten Stand bringen.

Maßnahmen:

Energetische Sanierungen wie zum Beispiel der Austausch der Fenster oder der Heizung, Dämmmaßnahmen sowie der Einbau von Lüftungsanlagen, die dazu beitragen, das Neubau-Niveau nach „EnEV“ minus 30 Prozent zu erreichen.

Investitionen: 80.000 Euro

Finanzierungen:

- Zuschüsse der Stadt 6.048 Euro
- Zuschüsse der KfW 14.000 Euro
- Eigenmittel oder Darlehen 59.952 Euro

Beispiel 2

So können Sie mit Zuschüssen der Stadt und der KfW Ihr Mehrfamilienhaus mit fünf Wohnungen energetisch auf den neuesten Stand bringen.

Maßnahmen:

Energetische Sanierungen wie zum Beispiel der Austausch der Fenster oder der Heizung, Dämmmaßnahmen sowie der Einbau von Lüftungsanlagen, die dazu beitragen, das Neubau-Niveau nach „EnEV“ minus 30 Prozent zu erreichen.

Investitionen: 150.000 Euro

Finanzierungen:

- Zuschüsse der Stadt 15.120 Euro
- Tilgungszuschuss der KfW 16.860 Euro
- Darlehen der KfW 118.020 Euro

Kommunales Energiesparprogramm:

Landeshauptstadt Stuttgart

Amt für Liegenschaften und Wohnen

Dorotheenstraße 2

70173 Stuttgart

Telefon: 0711/216-35 85 oder -22 98

Telefax: 0711/216-76 01

E-Mail: poststelle.aflw@stuttgart.de

Internet: www.stuttgart.de/energiesparprogramm

Besuchszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr

Individuelle Beratung nur nach Vereinbarung

Energiegutachter für das kommunale Energiesparprogramm:

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.

Gutenbergstraße 76

70176 Stuttgart

Telefon: 0711/615 65 55-0

Internet: www.ebz-stuttgart.de

oder:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 7

70774 Filderstadt

Telefon: 0711/70 05-330

Internet: www.tuev-sued.de

Modernisierungen innerhalb von Sanierungsgebieten (Sonderfall):

Landeshauptstadt Stuttgart

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

Eberhardstraße 10

70173 Stuttgart

Telefon: 0711/216-36 00

Termin nach Vereinbarung

AMTSBLATT

STUTTGART 

Fordern Sie ein kostenloses Probe-Abo unter 216-3770 oder E-Mail: amtsblatt@stuttgart.de an

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Liegenschaften und Wohnen, in Verbindung mit der Stabsabteilung Kommunikation; Redaktion: Bettina Ries, Melina Merz; Gestaltung: Uli Schellenberger; Fotos: Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.
Stand: August 2008